

Die Vereinigten Domstifter

Eine der traditionsreichsten Stiftungen in Deutschland



Die Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zählen zu den traditionsreichsten Einrichtungen in Deutschland. Während die Vereinigten Domstifter in ihrer heutigen Form als gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts auf das Jahr 1930 zurückgehen, reichen die Wurzeln des Naumburger und Merseburger Domkapitels bis in die Zeit vor 1.000 Jahren.



Bewahrer einer 1.000-jährigen Tradition

Die Wurzeln der Vereinigten Domstifter reichen bis in das 10. Jahrhundert zurück, als Kaiser Otto der Große und seine Nachfolger die mitteldeutsche Region zwischen Unstrut, Saale, Harz und Elbe als Kernland ihres Königums ausbauten und damit eine der bedeutendsten Kulturlandschaften Europas schufen. Nach den Plänen Ottos des Großen wurden im Jahr 968 die beiden Bistümer Merseburg und Zeitz gegründet. Während die Merseburger Diözese nach kurzer Unterbrechung durch Kaiser Heinrich II. im Jahr 1004 neu begründet worden war, siedelte der Zeitzer Bischof mit seinem Domkapitel im Jahr 1028 in den neuen Bischofsitz Naumburg über. Im gleichen Jahr installierte man an der altherwürdigen Zeitzer Kathedrale ein Kollegiatstift.



Diese drei bedeutenden geistlichen Institutionen des Mittelalters (Domstift Merseburg, Domstift Naumburg, Kollegiatstift Zeitz), zu denen im 16. und 17. Jahrhundert noch die beiden Fonds des Zeitzer Kirchenkastens und der Zeitzer Prokuratur hinzukamen, überdauerten bis in das 20. Jahrhundert hinein als formal unabhängige Einzelinstitutionen. Als die verheerenden wirtschaftlichen Folgen des Ersten Weltkriegs und der Zusammenbruch des Preußischen Staates die Existenz der einzelnen Institutionen erneut gefährdeten, erfolgte 1935 eine tiefgreifende juristische Umwandlung zu Stiftungen öffentlichen Rechts unter einer gemeinsamen Verwaltung in Naumburg sowie unter einem einzigen Aufsichtsgremium: dem Vereinigten Domkapitel. Heute sind die Bewahrung des reichen kulturellen Erbes und die Beförderung aktueller gesellschaftlicher Leistungen Leitlinien der Stiftungsarbeit.

PRESEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

Die Aufgaben der Stiftung

Die Stiftung dient kirchlichen, kulturellen, wissenschaftlichen und sozialen Zwecken. Entsprechend der Satzung der Vereinigten Domstifter sind die Aktivitäten darauf ausgerichtet, die in ihrem Besitz befindlichen "Kirchen nach Kräften zu fördern und die kirchlichen und aus kirchlichem Besitz stammenden Kulturgüter, Einrichtungen, Gebäude und sonstiges Vermögen zu sichern und pfleglich zu verwalten."

Bedeutender Kulturträger in Sachsen-Anhalt

Mit der Erhaltung und Vermittlung ihrer herausragenden Hinterlassenschaften leisten die Vereinigten Domstifter einen wesentlichen Beitrag zum Ansehen Sachsens-Anhalts als Kulturland. Zwei Kathedralen, zwei Pfarrkirchen und eine

Klosterkirche, die zu den bedeutendsten Sakralbauten Deutschlands zählen, bezeugen neben zahlreichen weiteren Gebäudeensembles von höchstem Denkmalwert das reiche architektonische Erbe der Stiftung.

Einen faszinierenden Einblick in die kostbare Ausstattung der beiden Bischofskirchen mit hochrangigen Kunstwerken und seltenen sakralen Objekten bieten die Domschätze in Merseburg und Naumburg. Darüber hinaus bewahren die seit dem Mittelalter vor Ort erwachsenen Stiftsbibliotheken und Archive einen einzigartigen Schatz der schriftlichen Überlieferung aus über 1.500 Jahren. Inzwischen besuchen jährlich mehr als 180.000 Gäste aus aller Welt dieses einmalige kulturelle Erbe in der Mitte Deutschlands.

Förderer von Kirche, Kunst und Wissenschaft

Die tiefe Verbundenheit zu den geistlichen Wurzeln der Vereinigten Domstifter tritt auch im 21. Jahrhundert lebendig in Erscheinung. An den im Besitz der Stiftung befindlichen Kirchen in Merseburg, Naumburg und Zeitz besteht eine tausendjährige Tradition des Gottesdienstes und der Seelsorge. Die Erhaltung der Gotteshäuser und die Förderung eines aktiven Gemeindelebens gehören zu den wichtigsten Zielen der Stiftungsarbeit.

Seit jeher sind bedeutende Kirchen auch Träger hochstehender zeitgebundener Kunst gewesen. Daher ist es ein selbstverständliches Anliegen der Stiftung, zeitgenössische Künstler von hohem nationalem und internationalem Renommee, wie z.B. Neo Rauch, Thomas Kuzio und Heinrich Apel, in die Gestaltung ihrer Kirchenräume und angegliederten Gebäude einzubinden.

Domstifte waren im Mittelalter auch Orte der Bildung. Die bereits im 11. Jahrhundert in Merseburg und Naumburg eingerichteten Kathedralschulen leben heute in beiden Städten als Domgymnasien fort, zu denen nach wie vor ein enger Kontakt im Bereich des schulischen Zeremoniells und konkreter pädagogischer Projekte besteht. Die traditionelle Verbindung der Domstifte zu den drei bedeutenden mitteldeutschen Universitäten in Halle, Leipzig und Jena, in deren geografischer Mitte die Standorte der Stiftung liegen, ist die Grundlage für ein dichtes Netzwerk an Kooperationen zu diesen Zentren der Forschung und Bildung. In der Klausuranlage des Merseburger Domes ist das Forschungsinstitut Europäisches Romanik Zentrum angesiedelt.

Kontakt

Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg
und des Kollegiatstifts Zeitz
Stiftung öffentlichen Rechts
Domplatz 19
06618 Naumburg
Tel. 03445/23 01-0 | Fax 03445/23 01-107
info@vereinigtedomstifter.de
www.vereinigtedomstifter.de

Ansprechpartner

Stiftsdirektor

Dr. Holger Kunde
h.kunde@vereinigtedomstifter.de
Tel. 03445/23 01-102

Stiftskammerin

Dipl. Ing. (FH) Grit Schödel
g.schoedel@vereinigtedomstifter.de
Tel. 03445/23 01-111

Leiterin Marketing

Kerstin Wille M.A.
k.wille@vereinigtedomstifter.de
03445/23 01-103

Leiterin Presse | Internet

Charlotte Tennler
c.tennler@vereinigtedomstifter.de
03445/23 01-114